

Inhaltsübersicht

Geleitwort	5
Vorwort zur 2. Auflage	7
Herausgeberverzeichnis	9
Autorenverzeichnis	11
A Einführung	
§ 1 Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	23
<i>(Auer/Borcherding/Möller)</i>	
§ 2 Zum Hintergrund des Nachhaltigkeitsmanagements	29
<i>(Auer/Borcherding/Möller)</i>	
1 Begriff Nachhaltigkeit	29
2 Schnittmenge der Triple Bottom Line	30
3 Nachhaltigkeitsberichterstattung	32
B Nachhaltigkeit im Unternehmen und in der Unternehmensführung	
§ 3 Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen	39
<i>(Sadoun)</i>	
1 Einleitung	39
2 Start: Ambition und Motivation	40
3 Vom Sinn und Nutzen: Business Case	41
4 Verortung: Darstellung des Geschäftsmodells in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte	42
5 Verankerung: Funktionen und Rollen für das Nachhaltigkeitsmanagement	44
6 Zusammenspiel: Stakeholder-Dialog	49
7 Nachhaltigkeitsberichterstattung als Spiegel des Nachhaltigkeitsmanagements: Dokumentierte Verantwortung	50
8 Ausblick	59
§ 4 Quantitative und qualitative nichtfinanzielle Leistungsinformationen	61
<i>(Sadoun)</i>	
1 Einführung	61
2 Orientierung bieten: Nachhaltigkeitsziele setzen	62
3 Ziele durch KPIs operationalisieren	63
4 Ermittlung von Metriken: Daten erheben	64

5	Interpretation: Zahlen zum Sprechen bringen	66
6	Steuerung: KPIs nutzen, um Ziele zu erreichen und darüber zu berichten	67
§ 5	Praktische Herausforderungen bei der Bereitstellung von nichtfinanziellen Leistungsinformationen (Kasnitz)	69
1	Relevanz der Fragestellung	69
2	Priorisierung, Definition und Erhebung relevanter Leistungsinformationen	70
2.1	Priorisierung der Leistungsinformationen	70
2.2	Definition und Erhebung der Leistungs-informationen	73
3	Ausblick	78
§ 6	Integrierte Berichterstattung als Transmissionsriemen für die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften (Castor/Schnell)	81
1	Entwicklung der Berichterstattung am Beispiel der BASF	81
2	Frühzeitige Umstellung auf integrierte Berichterstattung – Beweggründe	82
3	Verhältnis zum klassischen Finanzbericht	84
4	Verankerung im Unternehmen über eine integrierte Berichterstattung	88
5	Prüfung der Informationen	93
6	Ausblick	94
7	Exkurs: Vertiefende Informationen zur Entwicklung steuerungsrelevanter Nachhaltigkeitskennzahlen einschl. Case Study am Beispiel „CO ₂ -Emissionen“	94
7.1	Entwicklung steuerungsrelevanter Nachhaltigkeits-kennzahlen	94
7.2	Externe Anforderungen an die CO ₂ -Bericht-erstattung	95
7.3	Case Study: Steuerung wesentlicher ESG-Themen am Beispiel „CO ₂ -Emissionen“ der BASF	96
7.4	Anforderungen an die Organisation	99
§ 6A	Nachhaltigkeit messen und steuern – was Software leisten kann (Polivka/Zunic)	101
1	Unternehmen stehen vor vielfältigen Herausforderungen	102
2	Welche Rolle kann IT spielen?	104
2.1	Daten	106

2.2	Prozesse/Mensch	114
2.3	Prozesse/ESG-Datenanforderungen und relevante IT-Technologien.	117
2.4	Systeme.	119
3	ESG-Inhalte (Metriken und Semantik)	124
4	Act – Planung, Steuerung, Entscheidungsunterstützung	126
§ 7	Zur Notwendigkeit von Nachhaltigkeit in der Corporate Governance. (<i>Velte</i>)	129
1	Einführung	129
2	Konzeptionelle Einordnung der Sustainable Corporate Governance	133
3	Bisherige Regulierungen der Sustainable Corporate Governance aus nationaler Sicht.	134
3.1	Nachhaltigkeit in der variablen Vorstandsvor- gütung.	134
3.2	Geschlechtliche Vielfalt im Vorstand und Aufsichtsrat	136
3.3	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (Sustai- nable Supply Chain Management) durch den Vorstand	137
3.4	Nichtfinanzielle Erklärung bzw. gesonderter nichtfinanzialer Bericht	139
3.5	Corporate-Governance-Berichterstattung (Erklärung zur Unternehmensführung und Vergütungs- bericht)	140
4	Vorschläge für eine weitergehende Regulierung der Sustainable Corporate Governance	142
4.1	Nachhaltigkeitspflichten des Vorstands	142
4.2	Nachhaltigkeitspflichten des Aufsichtsrats	148
C	Nachhaltigkeitsberichterstattung	
§ 8	Frameworks, Standards, Guidance (<i>Auer/Borcherding/Möller</i>)	157
1	Frameworks und Standards	157
1.1	Climate Disclosure Standards Board (CDSB)	157
1.2	Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)	159
1.3	Global Reporting Initiative (GRI)	167
1.4	International Sustainability Standards Board (ISSB)	178
1.5	United Nations Global Compact (UNGC)	182

1.6	United Nations Guiding Principles (UNGP) Reporting Framework	188
1.7	Value Reporting Foundation (VRF)	195
2	Guidance	207
2.1	Carbon Disclosure Project (CDP).	207
2.2	Sustainable Development Goals (SDGs)	211
2.3	Task Force on Climate-related Financial Disclo- sures (TCFD)	215
2.4	United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI)	226
2.5	Value Balancing Alliance (VBA)	232
§ 9	Handelsrechtliche Nachhaltigkeitsberichterstattung	243
	<i>(Borcherding)</i>	
1	Nichtfinanzielle Erklärung	243
1.1	Pflicht zur Aufstellung	243
1.2	Befreiung	245
1.3	Inhalt der nichtfinanziellen Erklärung	246
1.4	Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung	255
2	Nichtfinanzielle Konzernerklärung	258
3	Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)	260
3.1	Hintergrund	260
3.2	Pflicht zur Aufstellung eines Nachhaltigkeits- berichts	261
3.3	Befreiung von der Nachhaltigkeitsbericht- erstattung	263
3.4	Inhalt der Nachhaltigkeitsberichterstattung	263
3.5	Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts	268
§ 9A	ESRS – die neuen Standards zur Nachhaltigkeitsbericht- erstattung	273
	<i>(Hansen)</i>	
1	Arbeitsauftrag der EFRAG	273
2	Struktur und Aufbau des ersten Satzes der ESRS	275
3	Doppelte Wesentlichkeit der ESRS	277
3.1	Due-Diligence-Prozesse	277
3.2	Wesentliche Themen	277
3.3	Verweise	279
3.4	Übersicht über den Inhalt des ersten Satzes der ESRS	279

§ 10	Roadmap Nachhaltigkeitsberichterstattung	285
	(<i>Auer/Borcherding/Möller/Friedberger</i>)	
1	Roadmap Nachhaltigkeitsintegration	285
2	Ausgangspunkt der Roadmap Nachhaltigkeitsberichterstattung	287
3	Roadmap Nachhaltigkeitsberichterstattung: 3 fortlaufende Phasen.....	290
4	Wahl des Rahmenwerks	292
5	Die externe Prüfung	295
6	Übliche Herausforderungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Empfehlungen	299
§ 10A	Nachhaltigkeitsreporting bei der Vaillant Group	301
	(<i>Altenrath/Beilner</i>)	
1	SEEDS – das Nachhaltigkeitsprogramm der Vaillant Group	301
2	Nachhaltigkeitsberichterstattung gem. Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).....	303
2.1	Ausgangssituation.....	303
2.2	Wesentlichkeitsanalyse als Basis	304
2.3	Erhebung und Kommunikation der Nachhaltigkeitsinformationen	307
3	EU-Taxonomie.....	308
4	Fazit und Ausblick	310
D	EU-Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums	
§ 11	Offenlegungsverordnung	315
	(<i>Zemke</i>)	
1	Rechtsentwicklung	315
2	Regelungsgehalt der Offenlegungsverordnung	318
2.1	Anforderungen qua Verordnung	318
2.2	Allgemeine Grundsätze für die Darstellung von Informationen.....	319
2.3	Unternehmensbezogene Offenlegungspflichten ..	319
2.4	Produktbezogene Offenlegungspflichten.	322
3	Normzweck und Anwendungsbereich	326
4	Verhältnis zu anderen Rechtsverordnungen und Gesetzen.....	328
5	Prüfung der Einhaltung der SFDR durch den Abschlussprüfer	330

§ 12	Taxonomie-Verordnung	333
	(<i>Borcherding/Seufert</i>)	
1	Hintergrund und Entwicklung	333
2	Inhalt	334
2.1	Anwendungskreis und Anwendungszeitpunkt	335
2.2	Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten	336
2.3	Umweltziele	337
2.4	Sozialer Mindestschutz	339
3	Delegierter Rechtsakt Klima	343
4	Delegierter Rechtsakt zu Art. 8	346
4.1	Angabeerfordernisse	346
4.2	Erleichterungen der Angabeerfordernisse	351
5	Delegierter Rechtsakt Umwelt	352
§ 13	Green Bonds – Begebung von grünen Anleihen	355
	(<i>Paape</i>)	
1	Finanzierung über Green Bonds	355
2	Ausgestaltungstypen von Green Bonds	356
3	Grüne Anleihen und Innovationen	357
4	Investoren- und Emittentenbedürfnisse	358
5	Markt grüner Anleihen	359
6	Green Bond Principles und Green Bond Frameworks	359
7	Aktueller Diskussionsstand zu den vorgeschlagenen EU Green Bond Standards (EUGBS)	362
8	Prüfungsleistungen	365
9	Offenlegung des Prüfungsergebnisses	370
§ 14	Sustainability-Linked Loans – Nachhaltigkeits-Reporting als Wegbereiter nachhaltiger Finanzierungen	371
	(<i>Rasch</i>)	
1	Nachhaltigkeitsbezogene Kredite – ein relativ junges Finanzierungsinstrument	371
2	Zinskopplung als Kernelement bei Sustainability-Linked Loans	372
3	Sustainability-Linked Loans wachsen rasant	374
4	Sustainability-Linked Loan Principles bilden am Markt etabliertes Rahmenwerk	375
5	Finanzierungspraxis setzt verstärkt auf KPI-basierte Strukturen	378
6	Relevante Aspekte bei ESG-Rating- und KPI-basierten Sustainability-Linked Loans	379

7	CSRD schafft erforderliche Grundlage für nachhaltige Finanzierungen	380
8	Rolle des Sustainability Coordinators kommt besondere Bedeutung zu	381
§ 14A	Anforderungen des Kapitalmarkts an Sustainability Daten und Reporting	383
	(<i>Fundel/Müller</i>)	
1	Rolle des Kapitalmarkts im Bezug zur Nachhaltigkeit	384
1.1	Kapitalmarkt denkt bereits über das Thema Klima (Carbon) hinaus	384
1.2	Verantwortung des Kapitalmarkts	385
2	Übersicht Kapitalmarkt-Stakeholder	386
2.1	Investoren	387
2.2	Rating-Agenturen	387
2.3	Banken	389
3	Ansprüche des Kapitalmarkts im Wandel	390
4	Ganzheitliche Sichtweise auf das Thema Nachhaltigkeit	392
5	Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen durch den Kapitalmarkt	394
5.1	Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen durch den Kapitalmarkt	394
5.2	Beispielhaftes Vorgehen bei der Bewertung der Sustainable Finance Readiness von Unternehmen durch Banken	397
E	Sorgfaltspflichten in der Lieferkette	
§ 15	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – neue gesetzliche Vorgaben für menschenrechtliche und umweltbezogene unternehmerische Sorgfalt	405
	(<i>Büsing</i>)	
1	Hintergrund	405
2	Persönlicher Anwendungsbereich	406
3	Ausmaß und Grad der Sorgfaltspflichten in Abhängigkeit von der Einflusssphäre	408
3.1	Begriff der Lieferkette	408
3.2	Eigener Geschäftsbereich	410
3.3	Unmittelbarer Zulieferer	413
3.4	Mittelbarer Zulieferer	413
4	Geschützte Rechtspositionen im Bereich Menschenrechte und Umweltbelange	414
4.1	Menschenrechte	414

4.2	Umweltbelange	415
5	Von den Unternehmen einzuhaltende Sorgfaltspflichten	416
5.1	Grundsätzliches zu den Sorgfaltspflichten	416
5.2	Risikomanagement und Menschenrechtsbeauftragte	418
5.3	Risikoanalyse	419
5.4	Grundsatzzerklärung	421
5.5	Präventionsmaßnahmen	422
5.6	Abhilfemaßnahmen	424
5.7	Beschwerdeverfahren	426
5.8	Dokumentations- und Berichtspflichten	427
6	Haftung und Prozessstandschaft	428
6.1	Zivilrechtliche Haftung	428
6.2	Besondere Prozessstandschaft für Gewerkschaften und NGOs	429
7	Staatliche Kontrolle, Sanktionen und Bußgelder	430
8	Ausblick	431
	ABC der Nachhaltigkeit.	435
	<i>(Auer/Möller/Borcherding)</i>	
	Stichwortverzeichnis	445